

Sabine Lück

Institutsleitung ITP



- Lehrtherapeutin ITP
- Dipl. Soz. päd. geb. 1964
- Psychologische Psychotherapeutin
- Kinder- und Jugendpsychotherapeutin
- Zertifizierte Systemische Therapeutin DGSF
- Seit 2004 niedergelassen als PP/ KJP der KVN Niedersachsen Wendeburg (nähe Braunschweig)
- Schwerpunkt Tiefenpsychologie.
- Ausgebildet u.a. in Systemischer Therapie (DGSF),
- Pesso-Boyden Therapie PBSP, Feeling-Seen,
- Integrativer Essstörungstherapie, Traumatherapie, NLP
- Psychotherapeutisch tätig seit 1993.
- 2012 Verlagsgründung Glücksspiele Verlag
- *Therapeutische Spiele und Materialien.*
- www.gluecksspiele.info
- 2012 Entwicklung des Coaching Konzept Spiele Apotheke®

Veranstaltungsort:

Jesuitenschloss 1
79249 Merzhausen/Freiburg

www.jesuitenschloss.de

Unterkunftsliste auf Anfrage:

birke.knopp@web.de (Kordinatorin)

Block 1: 26.10.-30.10.2019 (5 Tage)

Kosten: € 775,00

Block 2: 28.01.-01.02.2020 (5 Tage)

Kosten: € 775,00

Block 3: 14.03.-18.03.2020 (5 Tage)

Kosten: € 775,00

Block 4: 02.06.-06.06.2020 (5 Tage)

Kosten: € 775,00

Block 5: 16.09.-20.09.2020 (5 Tage)

Kosten: € 775,00

Anmeldung unter: www.itp-wendeburg.de



Das Institut : ITP Institut für Transgenerative Prozesse

Ingrid Alexander und Sabine Lück haben die Prinzipien des Generation-Codes entdeckt und arbeiten seit vielen Jahren damit erfolgreich in der Praxis. 2016 erschien ihr Buch Ahnen auf die Couch Scorpio Verlag, in dem sie ihre Entdeckung des Archaischen Grundkonfliktes mit seinen Auswirkungen auf die Identitätsentwicklung beschreiben und die Methoden zur Auflösung der Treueverträge aufzeigen.

In ihrem gemeinsam gegründeten Institut bilden Sie seit 2010 Pädagogen*innen, Psychotherapeuten*innen und weitere Fachleute in transgenerationaler, systemischer Traumatherapie aus. *Seit 2018 bieten sie als akkreditiertes Weiterbildungsinstitut der DGSF zudem zwei zertifizierte Weiterbildungen in Systemischer Beratung und Systemischer Therapie an.*

www.itp-wendeburg.de

Generation-Code®

Transgenerationale Weitergabe von Trauma und Belastung auflösen und das höchste Potential entfalten

Weiterbildung zum
Generation-Code®
Berater/Therapeut



Weiterbildung zum Generation-Code Berater*in /Therapeut*in

In Beratung und Psychotherapie wird die Bearbeitung transgenerationaler Weitergabe von Trauma immer mehr zum wichtigen Grundstein für den nachhaltigen Erfolg einer Behandlung. Ergebnisse der modernen Hirnforschung und langjährige Erfahrungen unterschiedlicher Psychotherapieschulen zeigen, dass die Übertragung und der Einfluss von schmerzhaften Erfahrungen unserer Vorfahren weitreichende Folgen für die Identitätsentwicklung und unsere persönliche Lebensplanung haben. Um wirklich authentisch zu sein, müssen wir daher unterscheiden lernen welche Lebensziele unsere eigenen sind und was wir zur Heilung des Familiensystems übernommen haben. Mit der Methode Generation-Code gelingt es Freud und Leid vergangener Generationen fokussiert, transparent und nachvollziehbar zu machen. So kann der individuelle Code entschlüsselt werden und unser höchstes Potential befreit werden.

Ziel der Weiterbildung ist das Konzept GENERATION-CODE selbstständig durchführen zu können. Dafür beinhalten die Weiterbildung à 5 Blockseminare einerseits fundierte Theorie mit praxisbetonten Trainingseinheiten und Supervision, andererseits Selbsterfahrung mit der Auflösungs-Arbeit des eigenen Generation-Codes mit **einem** Elternteil. Die Weiterbildung schließt mit einer Evaluation ab. Sie eignet sich für Psychotherapeut*innen, Systemische Therapeut*innen und Berater*innen oder Leadership-Coaching.

Den Code entschlüsseln

Die Korrektur der eigenen Kindheitserfahrung, und die unserer Eltern und Großeltern, ermöglicht uns eine neue Sicht auf das eigene Geworden-Sein und macht den Blick für die echten Bedürfnisse unserer Kinder frei.

**>> Wenn wir
aufhören können,
die Eltern an ihrem
schmerzlichsten
Punkt schützen zu
müssen, werden
wir unseren
eigenen Weg
einschlagen <<**

EIN EINZIGARTIGER WEG ZUR AUFLÖSUNG FAMILIÄRER VERSTRICKUNGEN

Methoden verschiedener Therapierichtungen dienen als Instrumente und ermöglichen so einen ganzheitlichen maßgeschneiderten Behandlungsansatz. Hierbei stehen sowohl systemische Gesprächsführung, insbesondere emotive Gesprächsstile, als auch systemisch-integrative Interventionsmöglichkeiten im Vordergrund. Eine besondere Möglichkeit stellt auch der kreative Umgang der therapeutischen Arbeit mit eigens aus der Praxis entwickelten therapeutischen Spielen dar.

Das Training umfasst auch Selbsterfahrung

Block I: 5 Tage (50 UE)

Tag 1-3: Theorie und Methodik
Was bedeutet Generation-Code und der Loyalitätskonflikt auf dem Hintergrund des Archaischen Grundkonfliktes?
Die Schlüsselfragen zum Treuevertrag des Kindes 30 UE
Tag 4+5: Selbsterfahrung (Treuevertrag Vater oder Mutter.) 20 UE

Block II: 5 Tage (50 UE)

Tag 1+2: Theorie und Methodik. Die Bedeutung Generationsübergreifender Transaktionen. Einführung in die Arbeit mit der Botschaften Reihe Variante I
Schaffung „neuer Erinnerungen“ 20 UE
Tag 3+4: Selbsterfahrung (Versorgung der Ahnen I) 20 UE
Tag 5: Supervision 10 UE

Block III: 5 Tage (50UE)

Tag 1+2: Theorie und Methodik Vertiefung und praktische Übungen zur Ahnen Arbeit . Botschaften Szene Variante 2. Meditation zur Opferarbeit 20 UE
Tag 3+4: Selbsterfahrung (Versorgung der Ahnen II) 20 UE
Tag 5: Supervision 10 UE

Block IV: 5 Tage (50UE)

Tag 1+2: Theorie und Methodik Opferarbeit und Identitätstheorien -Das Konzept der Scheinidentität und seine Verbindung zur Scheinmutter/Scheinvater 20 UE
Tag 3+4: Selbsterfahrung, Opfer/ Scheinidentität 20 UE
Tag 5: Supervision 10 UE

Block V: 5 Tage (50UE)

Tag 1: Theorie und Methodik Rituale und ihre Bedeutung für Übergänge. Das Opferritual, Aufgabe des neurotischen Gewinns. Vorbereitung auf die Evaluation zur Durchführungscompetenz des Konzeptes Generation – Code 10 UE

Tag 2+3: Supervision 20 UE

Tag 4+5 Evaluation und Abschluss 20 UE